

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zu einem Fachsymposium des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe einladen.

Noch immer hat der Paradigmenwechsel in der Behandlung und Pflege erkrankter Menschen nicht im vollen Umfang stattgefunden. Unabhängig von der individuellen Ausprägung der krankheitsbedingten Einschränkungen eines Menschen wird grundsätzlich die Frage zu stellen sein, wie und wodurch, durch welche konkreten Unterstützungen ein größt mögliches Maß an Gesundheit erhalten bleiben oder wiedergewonnen werden kann.

Die Tagung soll die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ermutigen, die Patienten und Patientinnen, Bewohner und Bewohnerinnen nicht als Krankheits- oder Pflegefälle zu definieren, sondern sie umfassender als Menschen wahrzunehmen, die trotz ihrer Erkrankung und Behinderung den Wunsch und auch das Recht haben, möglichst gesund, zufrieden und selbstständig zu leben.

Wie dabei Zuspruch, Unterstützung und Förderung gezielt durchgeführt und erlebt werden, wird ein Schwerpunkt der Tagung sein.

Ein unvoreingenommener positiver Umgang in einem gesundheitspflegeförderlichen Klima verhilft nicht nur Patienten und Patientinnen, Bewohnern und Bewohnerinnen, sondern auch den Pflegenden zu einer Horizonterweiterung.

Immer wieder gestaltet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe Tagungen, deren Schwerpunkte in einer Aktualisierung der Pflege und Behandlungsergebnissen in der Psychiatrie liegen.

Ziel des Symposiums soll die Vermittlung und Verbreitung des aktuellen Wissensstandes in der psychiatrischen Pflege sowie in Pflegeheimen mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt sein.

Der Kongress bietet Pflegenden, Vertretern und Vertreterinnen entsprechender Gesundheitsberufe, Erziehern und Erzieherinnen, Altenpflegern und Altenpflegerinnen die Möglichkeit, ihre Arbeit kritisch zu betrachten, Informationen auszutauschen, Networking zu betreiben, voneinander zu lernen und miteinander Spaß zu haben.

Wir würden uns freuen, Sie am Donnerstag, den 27.04.2006 begrüßen zu dürfen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für das Vorbereitungsteam

Gez. Mechthild Mügge
- Pflegereferentin -

Gez. Heiko Winnemöller

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte für die



Einladung

Tagungsablauf

ab 8:00 Uhr Einlass / Fachausstellung

9:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
- Marie-Luise Müller
- Dipl.-Kff. Helga Schuhmann-Wessolek

9:15 Uhr **Neuorientierung und Paradigmenwechsel: Psychiatrische Pflege im Umbruch**
Dr. rer. medic. Michael Schulz

10:00 Uhr **Umgang mit aggressivem Verhalten im psychiatrischen Alltag.**
Drs. Nico Oud, RN, N.Adm, MNSc.,

11:15 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Mehr Bildung – mehr Qualität?! Sind neue zielgerichtete Qualifikationsmaßnahmen notwendig?**
Dr. Klaus Wingenfeld

12:30 Uhr Mittagspause mit Imbiss / Fachausstellung

14:00 Uhr **Ganzheitlich personenzentrierte Kultur für demente Menschen - Ein validierendes Pflegekonzept -**
Barbara Schweiger

jeweils um 14:00 Uhr und 15:15 Uhr beginnend

Workshops / Arbeitsgruppen (parallel laufend)

WSH 1
Neuorientierung und Paradigmenwechsel: Psychiatrische Pflege im Umbruch
- Vertiefung des Vortrages vom Vormittag -
Dr. rer. medic. Michael Schulz

WSH 2
Neuorientierung und Paradigmenwechsel: Psychiatrische Pflege im Umbruch
- Vertiefung des Vortrages vom Vormittag -
Jörg Dondalski

WSH 3
Augen zu und durch!?
Konflikte mit Menschen mit Demenz bewältigen!
Dr. Svenja Sachweh

WSH 4
Es geht auch ohne (Rat-)Schläge.
- Möglichkeiten einer lösungsfokussierten Kommunikation -
Monika Stich

WSH 5
Bis hier hin und nicht weiter?! Formen von Gewalt im Umgang mit Patientinnen/Patienten und Bewohnerinnen/Bewohnern
- Ein lösungsorientierter Ansatz -
Uwe Michalak

WSH 6
Mehr Bildung – mehr Qualität?! Sind neue zielgerichtete Qualifikationsmaßnahmen notwendig?
- Am Beispiel des pflegerischen Entlassungsmanagements -
Dr. Klaus Wingenfeld

WSH 7
Pflegevisite als ein Qualitätssicherungsinstrument.
Neues Lernen in der Psychiatrischen Pflege.
Anne Rabeneck

16:30 Uhr **Zusammenfassung / Abschluss**
Mechthild Mügge

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name: _____

Vorname: _____

Einrichtung/Organisation (Name, Straße, Ort): _____

Telefon / Telefax: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

An folgenden Veranstaltungen / Workshops (WSH) (Dauer je 1 Std.) werde ich verbindlich teilnehmen

	WSH 1	WSH 2	WSH 3	WSH 4	WSH 5	WSH 6	WSH 7
14:00 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15:15 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich werde ab 14:00 Uhr an dem Vortrag / Referrat teilnehmen. (Dauer ca. 45-60 min.)

Die Tagungsgebühr werde ich

bis spätestens **Donnerstag, 20. April 2006** auf das Konto der Westfälischen Klinik Lippstadt Stadtparkasse Lippstadt
Kontonummer: 11 001 344, BLZ: 416 500 01
Kennwort "Denkwerkstatt Pflege 37610" überweisen

an der Tagungskasse bezahlen.

(Ort / Datum / Unterschrift)

Anmeldung zum:

LWL-Pflegesymposium

Denkwerkstatt: Pflege in psychiatrischen Arbeitsfeldern

Donnerstag, 27. April 2006

Wenn Sie die Anmeldung per Fax schicken möchten: Fax-Nr. 0251 591-6595

Porto für
Postkarte

Postkarte

An den
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Abteilung Krankenhäuser und
Gesundheitswesen
Frau Bockholt / Frau Hoffmann-Sari
Warendorfer Straße 27
48133 Münster

Referenten / Referentinnen

Jörg Dondalski
Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Diplom-Pflegewirt (FH),
TQM-Assessor, Pflegedirektor, Westfälisches Therapiezentrum
Marsberg „Bilstein“

Uwe Michalak
Dipl.-Psych. Systemischer Lehrtherapeut (SG) / Lehrbeauftragter
FH Münster, Telgte

Mechthild Mügge
Pflegerferentin, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

Marie-Luise Müller
Präsidentin des Deutschen Pflegerates e.V., Berlin

Drs. Nico Oud,
RN, N.Adm, MNSc., Direktor Oud Consultancy, Amsterdam,
Niederlande

Anne Rabeneck
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl.-Pädagogin, Stab-
stelle Qualitätsmanagement (Pflegedirektion), Innerbetriebliche
Fortbildung Pflege, Westfälische Klinik Marsberg

Dr. Svenja Sachweh
Gesprächsforscherin und Kommunikationstrainerin im Bereich
Pflege, Bochum

Dipl.-Kff. Helga Schuhmann-Wessolek
Landesrätin, Landschaftsverband Westfalen Lippe,
Abteilung Krankenhäuser und Gesundheitswesen,
LWL-PsychiatrieVerbund, Münster

Dr. rer. medic. Michael Schulz
Pflegerwissenschaftler, Psychiatrische Pflegeforschung,
Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie in Bethel, Bielefeld

Barbara Schweiger
Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Fuldaerbrück

Monika Stich
Lösungsorientierte Beraterin, Lehrerin für Berufe im Gesund-
heitswesen, Leiterin der Fort- und Weiterbildungszentrums der
Westfälischen Kliniken im Kreis Soest, Warstein

Dr. Klaus Wingenfeld
Universität Bielefeld, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des
Institutes für Pflegewissenschaft (IPW), Bielefeld

Information:

www.lwl-psychiatrieverbund.de

Online-Anmeldung, Tagungsübersicht, Anfahrtsskizze und weite-
re aktuelle Informationen zum LWL-Pflegesymposium 2006.

Registrierung:

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Tagungsgebühren:

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person:
45,00 Euro incl. Mittagsimbiss

Nach erfolgter Anmeldung ist die Tagungsgebühr bis spätestens
Donnerstag, 20. April 2006 auf das Konto der

Westfälischen Klinik Lippstadt
mit dem Kennwort: „Denkwerkstatt Pflege 37610“
bei der Stadtparkasse Lippstadt
Kontonummer: 11 001 344, BLZ: 416 500 01
zu überweisen.

Anmeldung:

Ihre Anmeldung zum LWL-Pflegesymposium senden Sie bitte
bis zum Donnerstag, 13. April 2006 (Gründonnerstag) mittels
beigefügter Postkarte an den:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Abteilung Krankenhäuser und Gesundheitswesen
Frau Bockholt / Frau Hoffmann-Sari
Warendorfer Straße 25 -27
48133 Münster

oder:
Telefon: 0251 591-3833 (Frau Bockholt)
0251 591-4798 (Frau Hoffmann-Sari)

E-Mail: Petra.Bockholt@lwl.org
Andrea.Hoffmann-Sari@lwl.org

Telefax: 0251 591-6595

Eine Anmeldebestätigung wird nach Möglichkeit erteilt, ein
Rechtsanspruch ist ausgeschlossen. Bei schriftlicher Annullie-
rung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird 2/3 der bezahl-
ten Teilnahmegebühr erstattet, bis 7 Tage vor Veranstaltungs-
beginn wird die Hälfte des Teilnehmerbetrages erhoben.
Bei Absagen danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

Rückfragen

Ihre Rückfragen richten Sie bitte an:

Heiko Winnemöller
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Abteilung Krankenhäuser und Gesundheitswesen
Warendorfer Straße 25 -27
48133 Münster

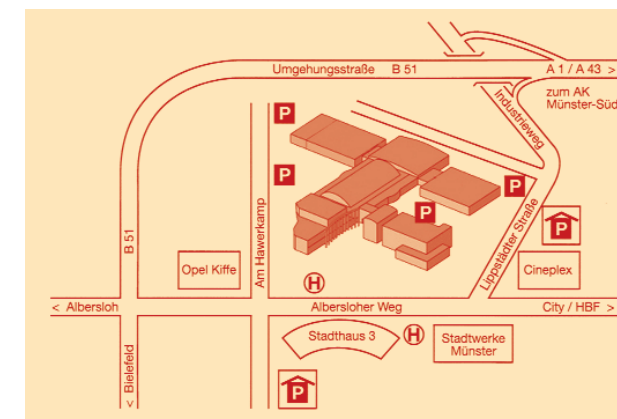
Telefon: 0251 591-6806

E-Mail: heiko.winnemoeller@lwl.org

Anreisemöglichkeit

Die Halle Münsterland ist bequem per Bus, Bahn, Pkw oder
Flugzeug zu erreichen. Der Hauptbahnhof liegt nur wenige Fuß-
minuten (ca. 15 min.) entfernt, drei Buslinien (6, 8 und 17)
verbinden die Halle Münsterland ebenso mit dem Hauptbahnhof
und sorgen für eine innerstädtische Anbindung.

Mit dem Pkw fährt man über die Bundesautobahn 1 und 43 bis
zum Kreuz Münster Süd/B51, dann Abfahrt Albersloher Weg
(die Halle Münsterland ist auch aus allen anderen Fahrtrichtun-
gen ausgeschildert). Die Halle Münsterland liegt 300 m von der
Abfahrt entfernt. Besucherparkplätze (kostenpflichtig) stehen auf
dem Gelände und in benachbarten Parkhäusern zur Verfügung.



LWL-Pflegesymposium

Denkwerkstatt: Pflege in psychiatrischen Arbeitsfeldern

Donnerstag, 27. April 2006

Veranstalter: Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
LWL-PsychiatrieVerbund
sowie die
Westfälischen
Maßregelvollzugskliniken

Veran-
staltungsort: Halle Münsterland
Albersloher Weg 32
48155 Münster

 Landschaftsverband
Westfalen-Lippe www.lwl.org